

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

**„Wenn einer alleine träumt, bleibt es ein Traum –**

**wenn viele gemeinsam träumen, dann ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit!“** Dom Helder  
Camara, Brasilien

- Die Globalen Entwicklungsziele in die Region tragen ....
- Faire Metropole Ruhr – Vernetzung ist der Weg!
- Vom Netzwerk zum Projekt :
  - „Gemeinsam kommunales Engagement für den Fairen Handel im Ruhrgebiet stärken“
  - „FaireKITA“ – Verantwortung von Anfang an!
- Werden wir aktiv!



**EINSCHUB: Der 25. September 2015**  
**193 Nationen bekennen sich zu den 17 globalen Zielen,**  
**um bis zum Jahre 2030 außergewöhnliche Dinge zu erreichen!**



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

## EINSCHUB: Was ist Globales Lernen ?

### Globales Lernen ist ein Bildungskonzept...

- das zur Weltoffenheit und Empathie erziehen möchte
- das die Vielfalt der Kulturen hervorhebt
- das den Erhalt von Lebensgrundlagen thematisiert
- das sich an sozialer Gerechtigkeit und Menschenwürde orientiert

### Warum Globales Lernen?

- Zunehmende Globalisierungsprozesse
- Politische, wirtschaftliche und soziokulturelle Entwicklungen spiegeln sich in unserem Alltag wider
- Es ergeben sich neue Kontakte zwischen Menschen mit unterschiedlichen Weltbildern, Einstellungen und Lebensformen

**Kernthemen:** Ernährung, Fairer Handel, Frieden, Generationengerechtigkeit, Globalisierung, Interkulturelles, Kulturelle Vielfalt, Wasser und Klima



# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

## .... die Bedeutung der Nichtregierungsorganisationen für das Globale Lernen:

- Brücke zwischen Schule, Bildungseinrichtung, Bildungspolitik, ....
  - Netzwerke, Bündnisse, Steuerungsgruppen, ....
- Umfangreiche und aktuelle Bildungspakete
  - Promotor\*innen-Programm, Eine Welt Mobile, Außerschulische Lernorte, ....
- Geben der Stimme des Südens ein Sprachrohr
  - Produzent\*innen-Reisen, Länderforen, ....
- Unterstützung der Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit
  - Messen, Ausstellungen, Kampagnen, Faire Woche, Veranstaltungen, ....



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

„Wenn einer alleine träumt, dann bleibt es ein Traum ....“

FA!R2008 / 12. Landeskonferenz „Gerechtigkeit im Treibhaus Erde“  
»RUHR 2010 - KULTURHAUPTSTADT EUROPAS« – WIE KÖNNEN WIR DIE EINE  
WELT IN DAS PROGRAMM DER KULTURHAUPTSTADT EINBRINGEN?

12. Juni 2010 der internationale Tag gegen ausbeuterische Kinderarbeit –  
40 Vertreter innen unterzeichnen im Dortmunder Rathaus die  
MAGNA CHARTA Ruhr gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

Der Pottkaffee als Startpunkt der Vernetzung



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

.... die fünf Kriterien für eine Fairtrade Town für das Ruhrgebiet:

1. Ein Beschluss der Kommune / des Kreistages liegt vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeister-, bzw. Landratsbüro Fairtrade Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairm Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt (bzw. Gemeinde/Landkreis) den Titel „Fairtrade Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) anzustreben.
2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairm Handel angeboten und in Cafés und Restaurants Fair Trade-Produkte ausgeschenkt.
4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair Trade-Produkte verwendet und Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis).



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

.... wenn viele gemeinsam träumen, dann ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit!

- 20. März 2012 Auszeichnung mit dem 1. Preis beim Fairtrade Award in Berlin
- 20. November 2013 Auszeichnungsfeier des Ruhrgebiets zur Fairen Metropole Ruhr
- 19. November 2015 Rezertifizierung Faire Metropole Ruhr in Essen mit dem RVR



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

## Jahrestagung Faire Metropole Ruhr

### Wird Fairer Handel zum Standortfaktor?

Ein Anfang ist gemacht! „Die Auszeichnung FairTradeTown ist nur der erste Schritt. Die Kommunen müssten sich nachhaltig verantwortlich verhalten“, sagt der bekannte Autor und Journalist Stefan Kreuzberger bei der Jahrestagung der Fairen Metropole Ruhr im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Gemeinsam mit Professor Dr. Rudolf Juchelka, Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftsgeographie an der Uni Duisburg Essen, und Thomas Paschek, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Waltrop, diskutiert er auf dem Podium unter anderem darüber, welche Zugkraft der Faire Handel innerhalb einer Region entwickeln kann. Hat der Faire Handel wirklich das Potenzial zum weichen Standortfaktor?



Stefan Kreuzberger, Thomas Paschek und Prof. Rudolf Juchelka beim Eröffnungspodium (Foto: Bettina Steinacker/Faire Metropole Ruhr)

## Faire Regionen bündeln Kompetenzen



(Foto: 6x7/Bettina Steinacker)

### Der Ruhrpott als Vorbild

„Die Faire Metropole Ruhr ist für mich eine Art Werbeblock für das Ruhrgebiet. Je mehr Menschen wir mit der Idee des Fairen Handels erreichen, umso besser“, sagte Vera Dwors vom Vorstand des Fairen Handels e.V. Rund 40 Teilnehmer\*innen aus NRW und sieben weiteren Bundesländern folgten der Einladung in die Mülheimer Wolfsburg zur Tagung „Faire (Metropol-) Regionen in Deutschland“.

Auf dem Programm stand nicht nur eine interessante Diskussion über die unterschiedlichen Herausforderungen in den einzelnen Regionen, die Teilnehmenden diskutierten auch angeregt in verschiedenen

Arbeitsgruppen. „Globale Nachhaltigkeit kann nicht durch egozentrisches Verhalten einzelner Menschen entstehen, sondern nur durch konstruktive, überregionale Vernetzung“, so Michael Marwede von „Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der einen Welt“, einem der Kooperationspartner des Events. Er zeigte sich begeistert: „Ich bekomme auf einen Schlag sehr viele Kommunen ins Boot und habe den Eindruck, dass alle hier offen reden und viel voneinander lernen können!“

## ... tue Gutes und rede drüber – die Veranstaltungsformate der Fairen Metropole Ruhr:

### Fairen Handel stärker lokal verankern



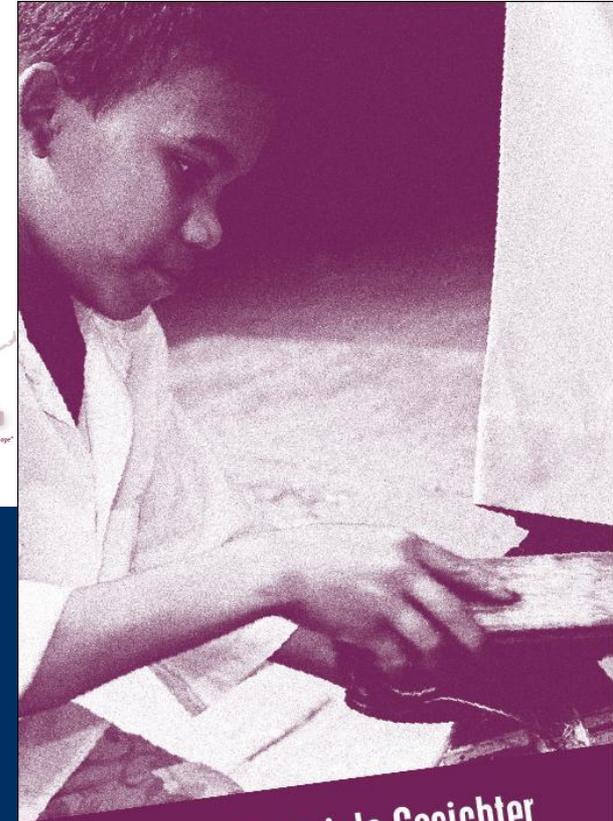
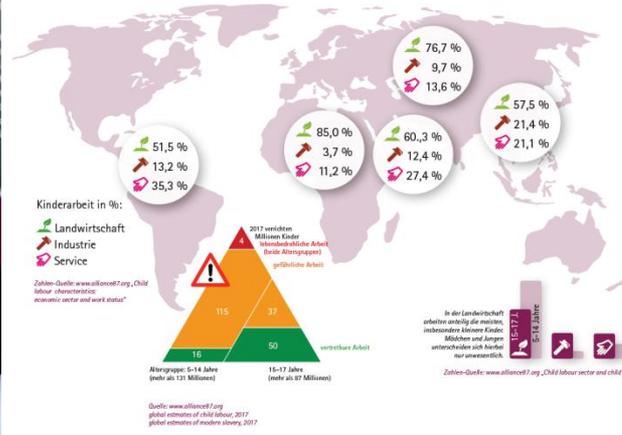
### Fairtrade Towns Steuerungsgruppen im Kreis Unna und der Stadt Hamm vernetzen sich

Zum ersten Mal trafen sich Akteure der Fairtrade Towns Steuerungsgruppen aus dem Kreis Unna und der Stadt Hamm zu einem regionalen Austausch- und Fortbildungstreffen. Dazu eingeladen hatte die Faire Metropole Ruhr in Kooperation mit dem Informationszentrum Dritte Welt e.V. Dortmund und dem Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung Hamm.



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!



**Einführung.**

Im Rahmen einer langfristigen Initiative hat das Arbeits-, Integrations- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen eine Wanderausstellung gegen Kinderarbeit initiiert, mit der im Themenfeld aktiven Initiativen aus Nordrhein-Westfalen eine Plattform geboten und die Öffentlichkeit sensibilisiert werden soll. Zum Auftakt machte die Wanderausstellung mit den Initiativen Aktion Weißes Friedensband, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Kinderhilfe, Misereor, Netzwerk Faire Metropole Ruhr, Paten indischer Kinder, TransFair und UNICEF Station in Dortmund, Herne und Essen.

**Der Skandal hat viele Gesichter**  
Eine Ausstellung zur Kinderarbeit und was wir dagegen tun können

.... bewegende Bilder in Bewegung –  
Ausstellungen der Fairen Metropole Ruhr:



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!



## CHECKLISTE „FAIRE VERANSTALTUNG“

### ANREISE UND VERANSTALTUNGSORT

- Der Veranstaltungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad gut erreichbar. Die Einladung informiert bereits über ÖPNV-Zeiten. Eventuell gibt es ein Kombibüicket
- Schon die Werbung für die Veranstaltung kommuniziert deutlich, dass die Durchführung der Veranstaltung nach Kriterien der Nachhaltigkeit erfolgt
- Beim Einsatz eines Shuttle-Services sind nur umweltfreundliche Fahrzeuge unterwegs
- Das Gebäude ist barrierefrei
- Die Location arbeitet mit Ökostrom
- Die Auswahl der Übernachtungsmöglichkeiten erfolgt nach den Kriterien Nähe, Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit

### CATERING

- Der Caterer kommt aus der Region und hat eine Umwelt-/Biozertifizierung bzw. kann Anforderungen an faires Veranstaltungscatering gewährleisten

28

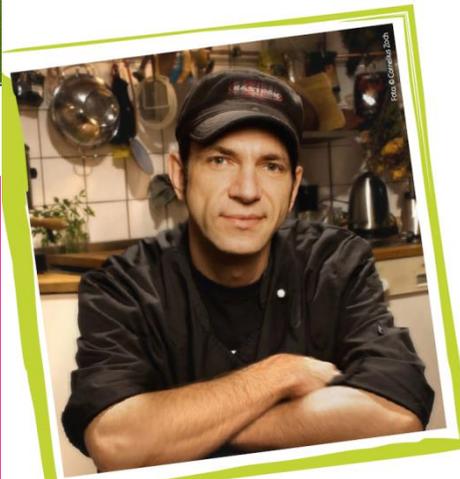
- Die bestmögliche Einhaltung der Kriterien bio/saisonal/fair wird bei der Auswahl der Zutaten zugesichert
- Der Caterer erwirbt die Produkte (Getränke und Speisen) bei lokalen/regionalen Produzent\*innen – soweit möglich
- Produkte, die aus anderen Ländern stammen, müssen fair gehandelt sein
- Fleisch gibt es nur in geringen Mengen, vegetarische und vegane Gerichte müssen verfügbar sein
- Genaue Absprachen und exakte Planung sorgen für das Vermeiden von Lebensmittelverschwendung
- Kostenloses Trinkwasser ist frei zugänglich.
- Plastikflaschen, Einweggeschir und Dosen gibt es nicht
- Abfall wird getrennt – ausreichend Behälter stehen zur Verfügung

### NON-FOOD-PRODUKTE UND KOMMUNIKATION

- Kleidung und Stoffe für die Veranstaltung sind fair gehandelt und tragen, wenn möglich, das Fairtrade-Siegel
- Blumen sind regional oder fair gehandelt
- Kommt Kosmetik für Speaker\*innen etc. zum Einsatz, ist dies Naturkosmetik

29

.... FAIR  
veranstalten  
in der Fairen  
Metropole  
Ruhr!



## INTERVIEW

Ole Plogstedt: TV-Koch, Tourcaterer und Botschafter der Oxfam-Kampagne „Make Fruit Fair“

Wie kann man eine Veranstaltung so gestalten, dass sie ein wenig fairer wird?

Es wäre schon ein großer Fortschritt, wenn die Veranstalter bei der Planung des Caterings mehr Wert auf regionale und saisonale Produkte legen würden. Aber an einer fairen Veranstaltung hängt natürlich noch viel mehr. Es geht los bei der Bezahlung der Mitarbeiter und betrifft auch Details wie z.B. Tischwäsche oder Kommunikation. Sicher wird es schwer, ein komplett faires Event durchzuführen, aber kleinere Stellschrauben lassen sich schnell drehen.

Steigt das Bewusstsein für den Fairen Handel im Event-Bereich?

Krass, denn eigentlich sollte Fairness die Normalität sein, aber das Gegenteil ist der Fall. Das Bewusstsein für fair gehandelte Produkte und somit auch Veranstaltungen, wächst zwar, allerdings glaube ich, dass es bis zur Umsetzung dieses Prinzips bei eigenen Veranstaltungen oft noch ein großer Schritt ist, vor dem viele zurückschrecken.

19

## SIEGEL:

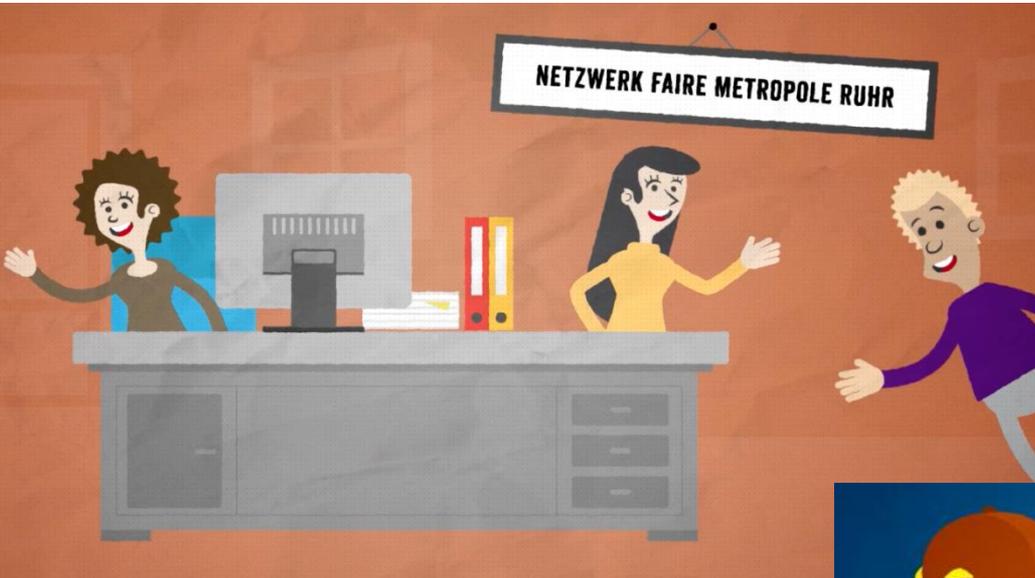
- Fairtrade Certified Cotton ist das Siegel von Fairtrade International für den Baumwollanbau.  
[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)
- Die Siegel des NN (Nationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e.V.) stehen für die Einhaltung strenger ökologischer Standards und berücksichtigen soziale Kriterien.  
<http://www.naturtextil.de/>
- Der Blaue Engel ist das Umweltzeichen der Bundesregierung zum Schutz von Mensch und Umwelt.  
[www.blaue-engel.de](http://www.blaue-engel.de)
- Der Global Recycled Standard (GRS) ist ein Siegel von Textile Exchange. Diese gemeinnützige Organisation hat das Ziel, die Lieferkette der Textilherstellung nachhaltiger zu gestalten.  
<http://textileexchange.org/>

- Zeicheninhaber des EU Ecolabels ist die Europäische Kommission. Das EU Ecolabel für Textilien bezieht sich auf Umwelt- und Gesundheitseigenschaften entlang der gesamten Produktionswege.  
[www.eu-ecolabel.de](http://www.eu-ecolabel.de)
- Cradle to Cradle ist ein Siegel des Cradle to Cradle Products Innovation Institute. Ziel ist die Förderung eines Wirtschaftssystems ohne Abfall.  
[www.c2ccertified.org/](http://www.c2ccertified.org/)
- Das BDIH-Siegel kennzeichnet kontrollierte Naturkosmetik wie zum Beispiel Shampoo, Deo oder auch Make-Up.  
[www.kontrollierte-naturkosmetik.de](http://www.kontrollierte-naturkosmetik.de)
- Verleiht das Siegel für Produkte mit natürlichen und biologischen Inhaltsstoffen.  
<http://www.natrue.org/>



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

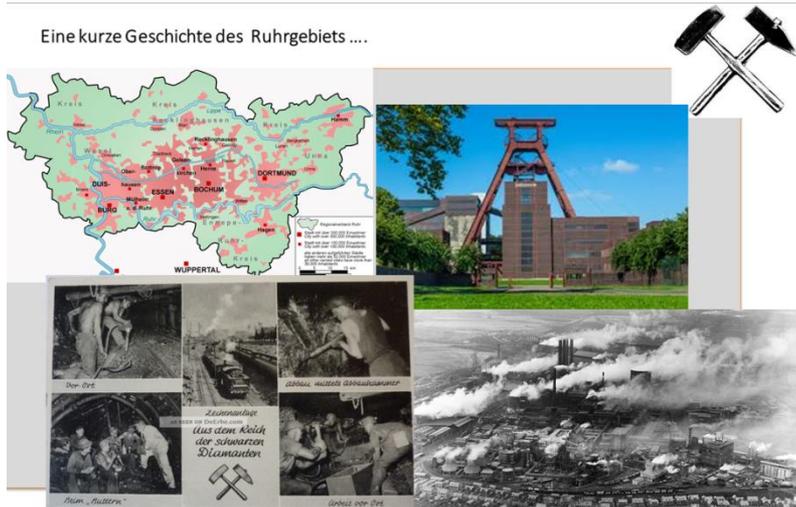


... die Faire Metropole Ruhr goes Hollywood:



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!



**S** Politischer Salon Essen

**Politische Verantwortung und  
kommunales Handeln – Am Beispiel  
Kohleimporte und Menschenrechte**

**Montag, 05. Februar 2018 # 20.00 Uhr**  
**Café Central International # Grillo-Theater**

**Es diskutieren:**  
**Dr.-Ing. Marita Hilgenstock** | RWE AG, Political Affairs / Corporate Responsibility  
**Jörg Nierhaus** | STEAG GmbH, Chief Compliance Officer  
**Armin Paasch** | Misereor, Politik und Globale Verantwortung  
**Vera Dwors** | Amt für MÖWe der Ev. Landeskirche Westfalen,  
 Fachstelle Südafrika Forum NRW

**Moderation: Kay Bandermann** | Wirtschaftsjournalist

Zur Einführung eine szenische Lesung aus dem Stück „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt, vorgetragen von Schauspielern\*innen aus dem Ensemble des Grillo-Theater Essen

... der Himmel über der Ruhr ist wieder blau –  
alles eine Frage der Kohle?



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

## FaireKITA

Verantwortung von Anfang an!



... von der Villa Kunterbunt  
über die Grenzen der Fairen Metropole Ruhr hinaus:



### Das Projekt

Im Jahr 2013 wurde das Projekt **FaireKITA** vom Netzwerk Faire Metropole Ruhr initiiert, mit dem Ziel Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen langfristig im Elementarbereich zu verankern. Am Beispiel des Themas Fairer Handel sollen Kinder, wie auch Erzieher\*innen und in einem zweiten Schritt die Familien für einen nachhaltigen, fairen Konsum sensibilisiert werden.

Tageseinrichtungen für Kinder sollen konkret dabei unterstützt werden, Bildung für nachhaltige Entwicklung Schritt für Schritt in den Einrichtungsalltag zu implementieren.

Seien Sie dabei!

### Wer kann sich bewerben?

- >> Kindertagesstätten
- >> Kindergärten
- >> Elterninitiativen
- >> Familienzentren
- >> Träger

Wir bieten ab Januar 2017 auch Auszeichnungen für Träger an. Nähere Informationen erhalten Sie in der Projektstelle.



### Wie werde ich FaireKITA?

#### 1 Beschlussfassung

Sie fassen einen Beschluss durch ein Gremium wie z.B. dem Kindergartenrat oder dem Vorstand des Vereins – Je nach Organisationsstruktur – dass die Einrichtung als **FaireKITA** ausgezeichnet werden möchte.

#### 2 Das Faire Team

Sie bilden ein Faires Team, mindestens bestehend aus:  
1 x Vertretung der KITA-MitarbeiterInnen.  
1 x Vertretung der Eltern.

Auch Ihr Leitungsteam kann diese Funktion übernehmen, sollte jedoch die Eltern hinzuziehen. Das Faire Team sorgt für die Umsetzung und kontinuierliche Einhaltung der Kriterien.

#### 3 Verwendung von fairen Produkten

In der KITA erleben die Kinder, die ErzieherInnen und die Eltern den Fairen Handel im Alltag, indem mindestens zwei fair gehandelte Produkte verwendet werden:

• **Mindestens ein Produkt für Erwachsene:**  
z.B. Kaffee, Tee, Zucker ...

• **Mindestens ein Produkt für Kinder:**  
z.B. Saft, (O-Saft, Multivitamin-, Mango-, Bananensaft), Rotbuschtee, Zucker, Kakao, Schokolade, exotische Trockenfrüchte (Bananen, Mangos), Nüsse ...

#### Erweiterbar um:

z.B. Bälle, Baumwollprodukte (Schürzen, Handtücher, Shirts, Kappen), Musikinstrumente



#### 4 Bildungsarbeit

Sie arbeiten mit den Vorschulkindern zum Thema Fairtrade. Der Faire Handel ist Bestandteil der Arbeit in der Kita und wird im Alltag thematisiert. Fortbildungen für ErzieherInnen und Eltern können vom Netzwerk angeboten und vermittelt werden.

#### 5 Öffentlichkeitsarbeit

Sie berichten über mindestens zwei Ihrer Aktivitäten rund um **FaireKITA**, z.B. bei Elternabenden, über Pressemeldungen, in Elternbriefen und auf Ihrer Internetseite.

### Die Bewerbung

Für Ihre Bewerbung füllen Sie bitte den Vordruck von unserer Internetseite aus und legen die nötigen Nachweise (Beschluss, Presse, Aktivitäten etc.) bei. Der Titel **FaireKITA** wird für drei Jahre vergeben. Nach diesem Zeitpunkt steht eine Rezertifizierung an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

Das Projekt FaireKITA NRW des Netzwerks Faire Metropole Ruhr nimmt in Berlin Preis entgegen



von links: Cornelia Haugg, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Gerhard De Haan, Wissenschaftlicher Berater des deutschen UNESCO Aktionsplans, Claudia Pempelforth, FaireKITA NRW, Prof. Dr. Verena Metzke Mangold, Präsidentin der deutschen UNESCO-Kommission

Das inzwischen bundesweit agierende Projekt FaireKITA NRW des Netzwerks Faire Metropole Ruhr wurde auf dem Agendakongress 2017 am 27.11.2017 in Berlin ausgezeichnet.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission ehrten herausragende Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung. "Die prämierten Lernorte, Netzwerke und Kommunen leisten als Vorreiter einen beispielhaften Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland." so die Laudatorin Staatssekretärin Cornelia Quennet-Thielen.

## .... das Projekt FaireKITA

- seit 2013 wurden bereits über 100 KiTas ausgezeichnet
- es geht in die Verlängerung bis 2019
- KiTas der Stadt Dortmund stehen 2018 auf dem Plan
- Start in Baden-Württemberg und dem Saarland

## Multiplikator\*innen-Ausbildung



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!



**Fairer Advent in der Kindertageseinrichtung St. Suitbert in Es**  
Katholische KiTa St. Suitbert - Essen  
Als ein Mitglied der Pfarrgemeinde das Projekt „FaireKITA“...



**Faire Ernährung & die Reise eines T-Shirts**  
Familienzentrum „Zum Regenbogenland“ - Gronau  
Das Familienzentrum machte sich im März 2014 nach...



**Auf dem Weg zum Fairen Familienzentrum**  
Kath. Kindertageseinrichtung St. Norbert - Lünen  
„Unsere Katholischen Tageseinrichtungen für Kinder...



**Unser Weg zur FairenKITA**  
Integrat. Montessori Kinderhaus Schmetterling e.V.- Emsdett  
Das Integrative Montessori-Kinderhaus...



**Faire Wochen im DRK-Familienzentrum Sythe**  
DKR Familienzentrum Sythen - Haltern  
Im Rahmen der Fairen Woche 2014 veranstaltete das...



**Vom Fair Teilen bis zum Bananenbrot**  
Katholisches Familienzentrum St. Joseph - Bochum  
In dem katholischen Familienzentrum St. Joseph in...



**Wir sind Kinder einer Welt**  
Kath. Kindertageseinrichtung St. Bonifatius - Essen  
Die katholische Kindertageseinrichtung St....



**Mit dem Fairtrade-Führerschein durch das Kindergartenjahr**  
Kath. Kindertageseinrichtung St. Gerwin - Wetter  
Mit gleich mehreren Aktionen sensibilisierte die...



**Kinder lernen Kenia kennen**  
Eltern-Kind-Gruppe Pelikan e.V. - Mönchengladbach  
Im November 2014 startete die Eltern-Kind-Gruppe...



**Wertschätzung für alltägliche Dinge: T-Shirts & Orangen**  
Fabido Familienzentrum Am Ostpark - Dortmund  
In dem städtischen Familienzentrum „Am Ostpark“ in...

.... gute Beispiele aus der Praxis der  
FairenKITA:



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors



# Die Faire Metropole Ruhr - eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!



## Die Gewinnung von Naturfarben aus Färberpflanzen ....

.... ist Ausgangspunkt für ein niedrigschwelliges Partizipationsmodell.

Auf der Grundlage der wiederbelebten Techniken wird darüber hinaus nachhaltig Erziehung und Bildung, Naturschutz, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Gesinnung gefördert.

Möglich ist die Einbindung in beinahe jedes Unterrichtsfach – von der Kunst über die Biologie, von der Chemie bis hin zur Physik



## Zentrale Lern- und Bildungsorte ....

.... bereits im Herbst 2013 eröffnete sevendgardens in Kooperation mit der Emschergenossenschaft einen außergewöhnlichen zentraler Lern- und Bildungsort im Mündungsdelta der Emscher in den Rhein im westlichen Ruhrgebiet – den **Emschermündungshof in Dinslaken**

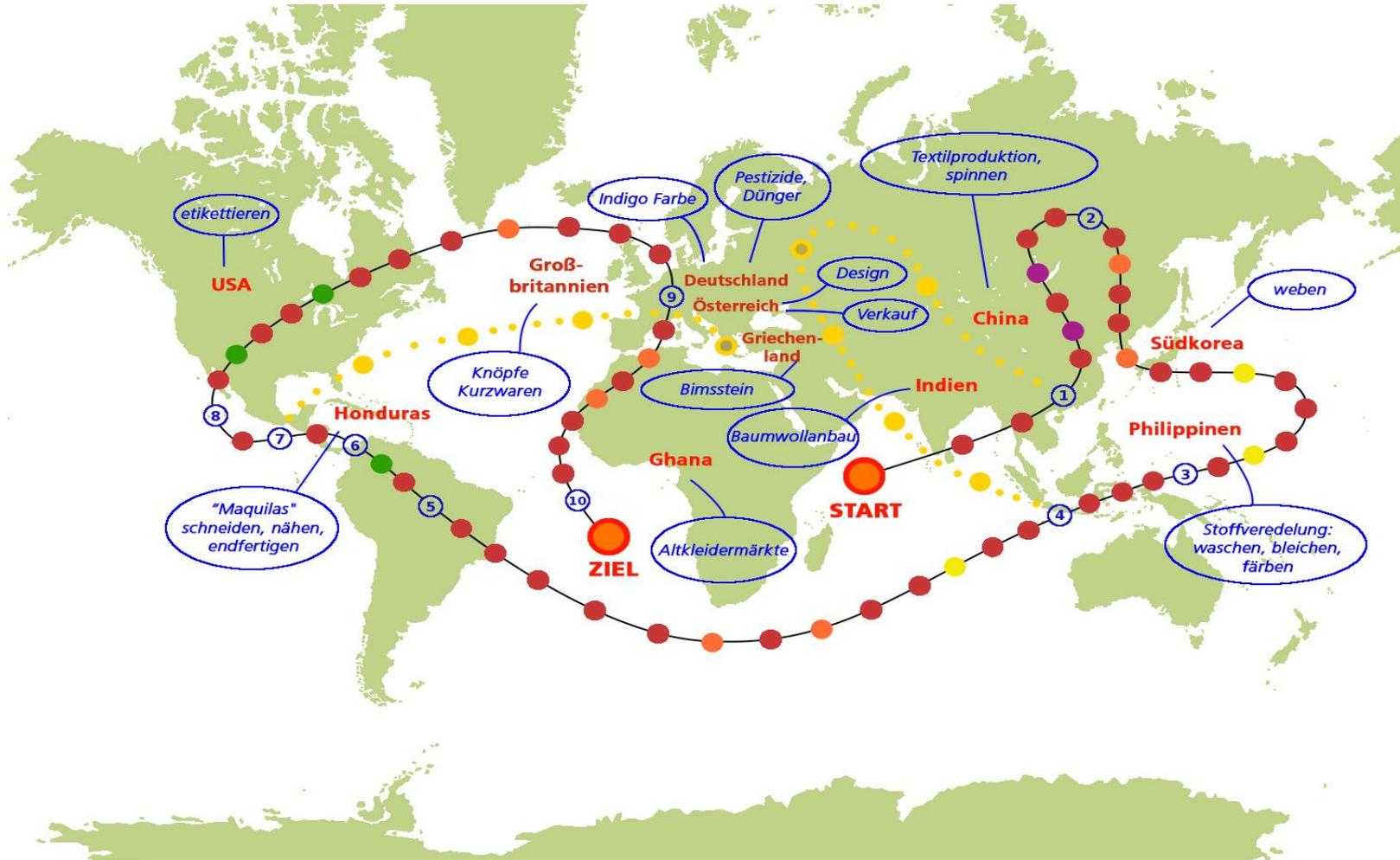
In Gründung sind

- MetropolenGarten auf Dahlbusch
- Freilichtmuseum in Hagen
- Mondo Mio Westfalenpark



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors

# Beispiel: Weltreise einer Jeans



# Beispiel: Produktion und Aktion



**Augen auf beim Kleiderkauf!**

Kampagne für "Saubere" Kleidung  
 Koordinationsbüro  
 c/o VEM  
 Rudolfstr. 131  
 42285 Wuppertal  
[www.saubere-kleidung.de](http://www.saubere-kleidung.de)



"STADTLANDBIO 2018"  
 Nürnberg, am 15. Februar 2018  
 Vera Dwors

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## *Projektstelle*

Jasmin Geisler / Judith Altenbockum  
Anke Drögendiek

### **Informationszentrum 3. Welt Dortmund e.V.**

Schürener Str. 85, 44269 Dortmund  
Telefon: 0231/28 66 20 61 Geisler) /63 Altenbockum  
/64 Drögendiek

E-Mail: [info@faire-kita-nrw.de](mailto:info@faire-kita-nrw.de)

## *Projektteam*

### Netzwerk Faire Metropole Ruhr

Sebastian van Ledden, Yvonne Afflerbach  
und Susanne Wilimzik  
c/o Eine Welt Zentrum Herne  
Overwegstr. 31  
44625 Herne  
Fon 02323-99497-10  
Fax 02323-99497-11  
[info\(at\)faire-metropole.ruhr](mailto:info@faire-metropole.ruhr)  
Bürozeiten: Mo-Fr 9.30 bis 13.00 Uhr

Angela Schmitz  
c/o EXILE Kulturkoordination  
Wandastraße 9  
45136 Essen

**....für den Vorstand:**

**Faire Metropole Ruhr**

**Vera Dwors**

**Fon 0049.173.5193050**

**[v.dwors@faire-metropole.ruhr](mailto:v.dwors@faire-metropole.ruhr)**



"STADTLANDBIO 2018"  
Nürnberg, am 15. Februar 2018  
Vera Dwors